

Ge *Mein* debrief

Ehre sei Gott in der
Höhe und Friede auf
Erden bei den
Menschen seines
Wohlgefallens.

Lukas 2, 14

EVANGELISCH-REFORMIERTE
Kirchengemeinde
Bad Salzuflen





*Wer hatte wohl die Idee
für diesen Engel im Schnee?*

Er zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht –
seine Botschaft: „Fürchte dich nicht“!

Lukas 2,10

Liebe Leserin, lieber Leser,

mögen Sie in der Weihnachtszeit vertraute Rituale oder probieren Sie gerne etwas Neues aus? Manchmal kommt Veränderung von außen: „Können wir Weihnachten nicht mal was anderes essen?“

Wir als Kirchengemeinde bewegen uns zwischen Tradition und Veränderung. An Kirche und Gottesdienst schätzen viele das Vertraute, andererseits bekomme ich oft zu hören: „Kirche muss sich verändern.“

Seit gut einem Jahr bereiten wir einige Erneuerungen vor und es gibt viele Ideen: Gerne würden wir mehr für Menschen machen, doch dazu brauchen wir mehr Menschen, die mitmachen. Wer Lust hat, sich einzubringen – ob sporadisch oder regelmäßig – kann am 17. Januar vielfältige Seiten des Gemeindelebens kennenlernen.

Im nächsten Jahr starten wir mit neuen Gottesdienstformen und würden darüber gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Der Kirchenvorstand lädt Sie zu einer öffentlichen Sitzung am 15. Januar ein.

Die Jahreslosung für 2026 macht Mut. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) Wir suchen nach neuen Wegen, aber das Neu Werden kommt von Gott.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, Zuversicht und Vertrauen für das neue Jahr!

Ihre Pfarrerin Irene Preuß

stellvertretend für den Kirchenvorstand

Inhalt

Impuls	2
Editorial	3
Berichte	4
Andacht	10
Veranstaltungen	12
Gemeinsame Seiten.....	20
Kirchenmusik	26
Angebote, Gruppen, Termine.....	28
Amtshandlungen	30
Spenden.....	31
Adressen und Ansprechpartner.....	32
Gottesdienste	34
Redaktionsschluss und Impressum.....	38



**Haben Sie Anliegen
oder Ideen zur
Gemeindearbeit?**

Unsere Kontakte
finden Sie auf den
letzten Seiten.



Viel Lob und ein großes Dankeschön

Die Verleihung der Rudolf-Günther-Medaille durch den Vorsitzenden des Heimat- und Verschönerungsvereins Bad Salzuflen, Dr. Wiesekepsieker, war schon ein besonderer Moment für alle, die an der Sanierung des Denkmals Von-Staufenberg-Straße 1/1a mitgewirkt haben. Schließlich ist sie seit elf Jahren eine Anerkennung für Verdienste um den Denkmalschutz in Bad Salzuflen, dessen Bedeutung der Laudator denn auch mehrfach in seiner Ansprache betonte: Angesichts einer immer gleichförmiger werdenden Stadtarchitektur gelte es als wichtige Aufgabe, den Charakter besonderer Bauwerke zu erhalten.

Dass das Haus, in dessen unterer Etage sich seit Anfang September die Büros unsere Gemeindeverwaltung befinden, ein solch besonderes Bauwerk sein könnte, war vor wenigen Jahren noch nicht erkennbar – doch die Tatsache, dass es ehemals vom Rat Hasse, dem Gründer des Staatsbades, bewohnt war, ließ es an einigen Stellen als denkmalwürdig erscheinen. Diese Entscheidung war nicht unumstritten, wie auch Dr. Wiesekepsieker in seiner Laudatio einräumen musste. Sie habe der Gemeinde finanzielle Opfer und einen immensen Arbeitsaufwand abverlangt.

Von links: Dr. Stefan Wiesekepsieker (Heimat- und Verschönerungsverein), Marion von Canstein (stellv. Bürgermeisterin), Bernhard Dröge (Kirchenvorstand), Martina Hohnhorst (Kirchenvorstand), Heiner Begemann (Kirchenvorstand), Udo Voßhenrich (Bürgerstiftung)
Bild: Ulrike Blanke-Wiesekepsieker

Für diese Aufgabe wurde die Kirchengemeinde nun auch mit einer finanziellen Anerkennung von der Bürgerstiftung belohnt, ist die Medaille doch seit diesem Jahr mit einem Preisgeld von 1.000 € verbunden.

Ein großes Dankeschön ging dann aber auch persönlich an die beiden Mitglieder im Kirchenvorstand, die die Sanierungsarbeiten intensiv und mit großem Engagement begleitet haben, an Bernhard Dröge und Heiner Begemann.



Martina Hohnhorst



Dank für die Baumallee

Gespendet vom Heimat- und Verschönerungsverein wurden im Sommer die ersten Bäume für die Baumallee auf unserem Friedhof gepflanzt.

Daraufhin rollte eine überwältigende Spendenwelle an, so dass die komplette Allee im September fertig gestellt werden konnte. 20 Feldahornbäume säumen nun den Hauptweg und werden in einigen Jahren Schatten spenden sowie ein Refugium für Insekten und Vögel bieten.

Erfreulicherweise ist noch Geld für neue Sitzbänke übrig. Sie sollen im Verlauf

des Winters ausgesucht, angeschafft und auf dem Friedhof aufgestellt werden. Im Frühjahr kann dann eine „Einweihung“ der gesamten Allee stattfinden.

Die Gemeinde und vor allem die Friedhofsverwaltung bedanken sich herzlich für diese tolle Spendenbereitschaft und die Wertschätzung unserer Arbeit für die Verschönerung des Friedhofs.

*Gitta Brandes (Friedhofsamt)
Ulrike Blanke-Wiesekepsieker
(Vors. des Friedhofsausschusses)*





Einkaufen mit gutem Gewissen und dabei Gutes tun

Kordula von Rabenau und Renate Ciesielski-Finke, die beiden Initiatorinnen, übergeben die Zuwendung in Höhe von 1.000 € für den „Mittagstisch“.

Mittlerweile ist sie eine Institution über die Grenzen Bad Salzuflens hinaus: die Shoppingtour im Calvin-Haus. Passend zur Herbst-/Wintersaison lud das Frauenforum am 27.09. dazu ein, den eigenen Fundus aufzustocken. Die zahlreichen Kundinnen warteten teilweise schon vor dem offiziellen Beginn, um rechtzeitig am Start zu sein, zu sichten, zu probieren – und zu kaufen! Viele der Frauen sind inzwischen Stammkundinnen und genießen sowohl die große Auswahl als auch die Möglichkeit, bei Kuchen, Quiche und Kaffee ins Gespräch zu kommen. Letzteres wird auch von den begleitenden Herren gerne in Anspruch genommen, die beratend zur Seite stehen – oder einfach geduldig die „Herrenabteilung“, das Café im Foyer, aufsuchen. Und immer wieder bekommen die Veranstalterinnen zu hören: „Was habt ihr euch nur für Mühe ge-

geben!“ – „Was für ein tolles Angebot!“ Das ist eine schöne Bestätigung, die sich auch im Resultat bemerkbar macht: Von dem Gewinn des Nachmittags kann nun unter anderem der „Mittagstisch“ im Calvin-Haus profitieren, der ja ausschließlich durch Spenden finanziert wird.

Martina Hohnhorst

Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, hat eine weitere Gelegenheit zum nachhaltigen Shoppen:



Am 24. Januar 2026 beginnt der Winterschlussverkauf. Also schauen Sie gerne rein, denn der Winter ist noch lang – und der nächste kommt bestimmt.

Lázár – Eine ungarische Adelsfamilie in den Wirren des 20. Jahrhunderts

„Es dämmerte bereits, als ein Bauer die Baronesse bewusstlos im Wald fand. Sie lag, zerbrechlich und klein auf einem Moosbett, als hätte ein Riese sie dort abgelegt. Ihr Kleid war zerrissen, ihre Lippen waren blau ...“

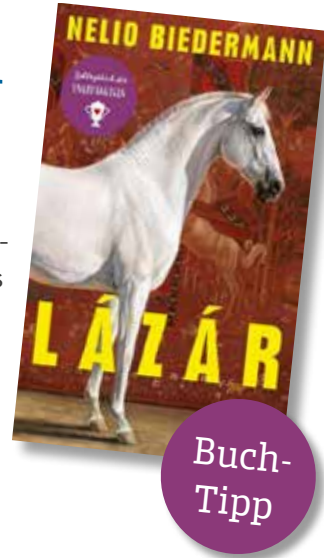
Die Baronesse heißt Ilona und ist die Tochter der Adelsfamilie Lázár und lebt in einem Schloss in den Wäldern des südwestlichen Ungarn. Die Familie ist - Anfang des 20. Jhs. - gut situiert, aber jeder ist auf seine, oft rätselhafte Weise unglücklich. Die Eltern haben sich entfremdet, der Bruder Lajos, ein merkwürdig hellhäutiges Kind mit wasserblauen Augen, scheint so gar nicht in die Familie zu passen, der Onkel Imre lebt geistergleich in einem abgeschiedenen Flügel des Schlosses - jede Figur hat ihr Geheimnis, das im Verlauf der Handlung mehr oder minder aufgedeckt wird

Der Autor Nelio Biedermann schickt, inspiriert durch die eigene Familiengeschichte, die Lázárs durch die Katastrophen des 20. Jahrhunderts. Vom 1. Weltkrieg bis zum Ungarnaufstand, der die Familie in die Emigration zwingt, fordern die historische Ereignisse ihren

oft schmerzhaften Tribut. Ob es ein „unaufhaltsamer Abstieg“ ist, muss die Leserin/der Leser am Ende selbst beurteilen.

Biedermann erzählt z.T. episodenhaft. In bildreicher Sprache entstehen die fast mystische Atmosphäre des ungarischen Waldes, die facettenreichen Charaktere der einzelnen Familienmitglieder und die Brutalität der geschichtlichen Ereignisse. Der erst 22jährige Autor zeigt, in welchen literarischen Traditionen er sich sieht: Wer mag, kann versuchen, die Anspielungen auf Thomas Mann bis Virginia Woolf zu entschlüsseln, man kann den Roman aber auch ganz einfach als spannende Geschichte „verschlingen“.

Ulrike Blanke-Wiesekopsieker



Nelio Biedermann
Lázár

Rowohlt 2025, 24 €

Angebote der Stiftung Herberge zur Heimat

„Bei uns bist Du genau richtig!“

Die Stiftung Herberge zur Heimat ist eine diakonische Facheinrichtung für Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Notlagen. Die unterschiedlichen Angebote über Beratung, ökumenische Bahnhofsmission, aufsuchende Arbeit und unterschiedliche Formen der individuellen Begleitung finden in ganz Lippe statt.



In der reformierten Kirchengemeinde – Von-Stauffenberg-Str. 3 – finden folgende Angebote statt:

Offene Sozialberatung

Für Menschen, die unterschiedliche Fragestellungen oder Nöte haben. Dies Angebot wird von der Kirchengemeinde getragen.

🕒 **Öffnungszeiten/Beratungszeiten:**
Dienstag und Donnerstag von
11:00 – 13:30 Uhr
in den Räumen des Keller-Cafés
Tel. 05152 – 53 40 61 91

Keller-Café

Ein Tagesaufenthalt für ungezwungene Begegnungen, Unterstützungs- und Gesprächsangebote „im Keller“

Das Keller-Café ist ein durch die Stadt Bad Salzuflen finanziertes Fachangebot für Menschen, die sich im öffent-

lichen Raum aufhalten und ein Beratungsangebot wünschen. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige, aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum (Streetwork).

Ziel ist es, frühzeitig auf soziale Schwierigkeiten zu reagieren, Beziehungsarbeit zu leisten und bei Bedarf an weiterführende Hilfsangebote zu vermitteln. Hierfür setzen wir auf eine offene, motivierende Gesprächsführung, eine sozialraumorientierte Herangehensweise und eine enge Kooperation mit dem ASD der Stadt Bad Salzuflen sowie auf die Netzwerkarbeit mit anderen Fachdiensten.

🕒 **Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag von
9:00 – 15:00 Uhr

Diakonie

Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 4
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952111

„Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5) – Gedanken zur Jahreslosung 2026

Überall liegt Schnee, eine strahlend weiße, kalte Fläche. Die Bäume haben ihre Blätter abgeworfen, die Welt scheint unbe-seelt, wie in einem Dämmerzustand. Doch die kleinen gelben Narzissen auf dem Foto trotzen dem Stillstand, sie wagen sich unter der eiskalten Decke hervor und signalisieren ihrer Umgebung: Hier beginnt etwas Neues.

„Siehe, ich mache alles neu!“ - Was für eine Verheißung in einer Zeit, die erstarrt zu sein scheint, in der alles nach Veränderung lechzt, aber kaum einer den Mut hat, den ersten Schritt zu tun: Den ersten Schritt aufeinander zu, um wieder ins Gespräch zu kommen, anstatt sich einzugraben in seinen alten Überzeugungen und Traditionen. Den ersten Schritt als Chance zu begreifen und nicht als Zeichen der Schwäche, weil der, auf den wir zugehen, sich ja auch bewegen könnte. Stattdessen leben wir in einer Zeit, in der die Rezepte von gestern und vorgestern aus den Schubladen gezogen werden: Wir müssen wieder aufrüsten! Amerika/ Europa/Deutschland/ich zuerst! Hüte dich vor dem Fremden! Und tappen dabei in die immer gleichen alten (Denk-)Fallen.

Sicher, es liegt vieles im Argen in unserer Zeit und das nicht nur in der „großen“ Politik: Auch in unseren Gemeinden gibt es vieles zu bedauern: sinkende Mitgliederzahlen (mithin auch finanzielle Einbußen), zu viel Arbeit für zu wenige (ehrenamtliche) Mitarbeitende, die Abkehr vieler Menschen nicht nur von der Kirche, sondern auch vom christlichen Glauben.

Und so gäbe es genügend Anlass, angesichts der Vielzahl von Problemen in Schockstarre zu verfallen, zu verzweifeln. Aber Veränderung geschieht nicht, wenn wir uns nicht aufmachen, wenn wir nicht den Mut haben, etwas Neues zu wagen: neue Gottesdienstformen, eine engere Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde (die man viel zu lange als Konkurrenz wahrgenommen hat, anstatt zu erkennen, dass unser christlicher

Glaube viel stärker verbindet als die Auseinandersetzung über die Bedeutung des Abendmahles trennt).

„Siehe, ich mache alles neu!“ Diese Zusage war für den Propheten Johannes Trost in einer Situation, in der Verzweiflung und Verzagtheit naheliegend gewesen wären. Wegen seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben war er auf die Insel Patmos verbannt worden. Doch statt in Trübsal zu versinken, hielt er an seinen Überzeugungen fest und bekannte sich zu seinem Glauben an einen Neuanfang, an dem die Staatsmacht überwunden ist und echter Frieden herrscht. Johannes verband mit dieser Hoffnung auf einen Neuanfang auch die Wiederkehr Christi. Dessen erstmaliges Erscheinen in unserer Welt war für ihn bereits ein Zeichen für den Neuanfang.

Bei allem, was wir tun, dürfen wir nicht vergessen, dass der Prophet Johannes ja nicht irgendeine Zukunft meint. Die in der Offenbarung verheißene neue Zeit meint eine, in der Gott die Leidenden tröstet, in der es kein Klagen, keinen Schmerz, keinen Tod mehr gibt und Gott wieder unter den Menschen wohnt. Dies ist also der Maßstab, an dem wir unser Handeln ausrichten sollen.

Nun wäre es vermessen, zu glauben, dass wir Menschen diese Vision umsetzen könnten – aber wir dürfen daran jetzt schon mitwirken. Deshalb lasst uns aufhören, über all das zu klagen, was nicht funktioniert, was im Argen liegt. Lasst uns anfangen, etwas Neues zu wagen – in unserer Gemeinde und in der Welt. Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ (Offb 21,5) erinnert uns daran, dass Hoffnung nicht nur ein schönes Wort ist, sondern eine Realität, die Gott für uns bereithält. Und auch die Narzissen können uns daran erinnern.



Advent im Calvin-Haus Café für Alt & Jung



Im Dezember wird das Calvin-Haus adventlich geschmückt und die BesucherInnen aller Veranstaltungen freuen sich über das schöne Ambiente. Dieses kann man auch beim letzten Café für Alt & Jung im alten Jahr genießen. Kerzenschein und (wie immer) leckere Kuchen laden zum Verweilen und Erzählen ein. Die Termine für das nächste Jahr sind auch bereits geplant und werden dann bekannt gegeben. Ebenso schön wird es auch beim Mittagstisch sein.

Termine:

Café für Alt & Jung: freitags, 15 – 17 Uhr, am 12.12.2025, 16.1.2026 und 20.2.2026
Mittagstisch: sonntags, 12.00 – 13.30 Uhr, am 14.12.2025, 11.1.2026 und 8.2.2026

Programm der Frauenhilfe

von Dezember 2025 bis
Februar 2026

Adventsfeier mit selbstgebackenen Keksen

„Vom Spekulatius zum Christstollen
-Adventsbräuche und ihre tiefere
Bedeutung“

🕒 Freitag, 5. Dezember 2025, 15 Uhr

Weihnachtsfeier

„Nun singet und seid froh!“ – Lieder
und Texte zum Fest der Freude und
der Hoffnung

🕒 Freitag, 19. Dezember 2025, 15 Uhr

Gemeinsames Frühstück zum Jahresanfang

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles
neu!“

🕒 Freitag, 9. Januar 2026, 10 Uhr

Erinnerung

Ihre große Bedeutung
in der Bibel und der
Reichtum in unserem
Gedächtnis

🕒 Freitag, 23. Januar 2026, 15 Uhr



Das Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben

🕒 Freitag, 6. Februar 2026, 15 Uhr

Vorbereitung des Weltgebetstags
mit Bildern und Berichten über die
Situation der Frauen in Nigeria

🕒 Freitag, 20. Februar 2026, 15 Uhr



Gesprächscafé Leib und Seele

Das Gesprächscafé ist eine offene Diskussionsrunde. Hier finden sich Menschen zusammen, die sich gerne über gesellschaftliche und auch religiöse Themen austauschen – wer Interesse am Thema hat, ist willkommen. Bei Kaffee und Kuchen entstehen erste Gespräche an den Tischen. Um die Diskussion zu vertiefen, gibt es einen theoretischen Impuls zum Mitlesen und Mitnehmen.

Adventliches Kaffeetrinken

Nach der vielen Denkarbeit in diesem Jahr, laden wir zum gemütlichen Nachmittag ein. Es gibt Gedanken zum Advent, Adventslieder nach Wunsch. Vor allem ist Zeit zum Plaudern und Erzählen.

🕒 **Donnerstag, 18. Dezember 2025, 15:00 – 17:00 Uhr, Calvinhaus, Gröchteweg 59**

Achtung: Ab Januar 2026 findet das Gesprächscafé in der Regel am 1. oder 2. Donnerstag im Monat statt.

Wie kann man mit Antidemokraten, Rassisten und Querdenkern reden?

Auslöser für dieses Thema sind Begegnungen mit Menschen, deren Positionen nicht hinnehmbar sind, dazu die Erfahrungen, dass Gespräche schnell ans Ende gelangen. Inzwischen gibt es Handlungsempfehlungen aus dem Bereich der Kommunikationspsychologie, die helfen können, in einen Dialog zu kommen – und mit den Grenzen des Dialogs umzugehen.

🕒 **Donnerstag, 8. Januar, 15:00 – 17:00 Uhr, Calvinhaus, Gröchteweg 59**

Gewalt begegnen – gewaltfrei kommunizieren

Gewalt fängt mit der Sprache an. Dies war die grundlegende Erkenntnis von Marshall B. Rosenberg. Ein Wort gibt das andere, ein Streit entsteht. Mit Hilfe von Rosenberg kommen wir Redeweisen auf die Spur, die subtil gewaltsam wirken und erfahren, wie man trotz Ärger und Verdruss gewaltfrei kommunizieren kann.

🕒 **Donnerstag, 5. Februar, 15:00 – 17:00 Uhr, Calvinhaus, Gröchteweg 59**

Moderation und Impuls: Irene Preuß

Nächster
Termin am
12. März
2026



Chit Chat Company in der Stadtkirche

Seit mehr als 20 Jahren gehören die Weihnachtskonzerte der Chit Chat Company für viele Fans zur Weihnachtszeit dazu wie der Weihnachtsbaum. In bewährter Chit Chat-Tradition reihen sich jedes Jahr wieder neue musikalische Leckerbissen in das vielfältige Programm ein. Der Repertoire-Sack ist gefüllt mit Tiefgründigem und Leichtem, Besinnlichem und Hoffnungsvollem, mal berührend und dann wieder mit einem Augenzwinkern vorgetragen. Vielstimmiger Chorgesang, Instrumentaleinlagen und Soli, Improvisationen und die bewährten Kleinchor-Juwelen versprechen einen berührenden Abendschmaus mit jazzigem Zuckerguss.

🕒 Das Konzert findet am 2. Adventssonntag, 7. Dezember 2025 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche statt. Einlass ist ab 16.30 Uhr.


Karten gibt es in der Buchhandlung Maschke in der Osterstraße oder an der Abendkasse zu kaufen.

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

In unserem
 *Herz* ist noch
Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de

 01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie 

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!



Einladung zur öffentlichen Kirchenvorstandssitzung

Unter Menschen aller Altersgruppen wurde in letzter Zeit der Ruf nach anderen Gottesdienstformen lauter: Gottesdienste, an denen man sich selbst beteiligen kann. Erste Versuche mit interaktiven Gottesdiensten bestärken uns darin, Gottesdienste einmal anders auszuprobieren. Und manche von Ihnen erinnern sich vielleicht an die Hingucker-Gottesdienste, die es früher gab.

Über Zeit und Form der Gottesdienste haben wir uns in einer Arbeitsgruppe des Kirchenvorstands Gedanken gemacht und einen Plan entwickelt:

- Einmal im Monat findet der Gottesdienst nicht sonntags um 10 Uhr sondern donnerstagsabends statt.
- Wir feiern den Gottesdienst im Calvin-Haus, denn hier kann man anders sitzen und Gemeinschaft erleben.



- Es werden im nächsten Jahr verschiedenen Gottesdienstformen angeboten, mal meditativ, mal jazzig, mal von Jugendlichen oder von einer Gemeindegruppe vorbereitet

Mit Ihnen möchten wir ins Gespräch kommen und laden Sie und Euch zu einer öffentlichen Kirchenvorstandssitzung ein.

Hier können Sie, hier könnt Ihr diese Pläne mit uns diskutieren und von Ihren / Euren Wünschen und Ideen erzählen.

Pfarrerin Irene Preuß

🕒 **Donnerstag, 15. Januar 2026, 18.30 bis 19.30 Uhr**
im Gemeindehaus an der Stadtkirche

Glaubens-Suche

Sind Sie in Glaubensfragen auf der Suche? Hier ist ein Angebot:

Ein Kurs an vier Abenden – undogmatisch, inspirierend, offen, gesprächsfreudig

Wir bieten Ihnen Anregungen und Impulse aus dem Schatz des christlichen Glaubens, im Gespräch mit uns und miteinander können Sie Ihren Fragen auf die Spur kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das ist der rote Faden:

1. Welche Bilder von Gott begleiten uns?

Kann man heute noch an Gott glauben? Und wenn ja, an welchen?

2. Kann Jesus ein Vorbild fürs Leben sein?

Was macht ein gutes Leben aus?
Wem gebe ich Einfluss in meinem Leben?

3. Zeitgeist, Freigeist, Heiliger Geist –

Wes Geistes Kinder sind wir?

Was gibt mir inneren Halt, aus welcher Kraftquelle kann ich schöpfen? Was macht eine christliche Geisteshaltung aus?

4. Braucht Glaube Gemeinschaft?

Probieren Sie es aus. Ein gemeinsames Essen ist das Sinnbild von Gemeinschaft. Zum Abschluss feiern wir ein Agapemahl.



Die Inhalte im Einzelnen werden den Fragen folgen, die die Teilnehmenden mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Themen und machen uns zusammen mit Ihnen auf den Weg. Wir treffen uns um 18.30 Uhr und beginnen mit einem kleinen Imbiss, bevor wir uns dem Thema zuwenden. Sie helfen uns bei der Planung, wenn Sie sich vorher anmelden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne per Mail oder Telefon an uns wenden:

Cornelia Lesemann: 05222 61 41 5, cornelial@web.de

Irene Preuß: 0151 5 88 33 090 (signal, WhatsApp),

irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de

🕒 jeweils dienstags, 18.30 – 20.00 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59
27. Januar, 24. Februar, 24. März, 21. April 2026

Einladung zum Markt der Möglichkeiten

Entdecken,
Staunen,
Mitmachen?

„Wussten Sie eigentlich, wie viele Menschen es braucht, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt?“

Vom Austragen der Gemeindebriefe, über den Mittagstisch im Calvin Haus genauso wie der Kleidermarkt oder auch das Team „offene Kirche“ oder das Singen im Chor – so vieles lebt vom Engagement Ehrenamtlicher. Und mittendrin: die Kirchenältesten, die mitdenken, mitentscheiden, mitgestalten.

Um all das sichtbar zu machen, laden wir herzlich zum Ehrenamtstag ein.

🕒 **Samstag, 17. Januar 2026 von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche.**

An diesem Tag stellen wir die verschiedenen Ehrenämter in unserer Gemeinde vor – auch das Amt der Kirchenältesten: Welche Aufgaben gehören dazu? Was macht daran Freude? Und warum ist es so wichtig für unser Gemeindeleben?

Aber keine Sorge: Nicht jedes Ehrenamt bedeutet gleich eine Verpflichtung für mehrere Jahre. Neben langfristigen Aufgaben gibt es auch viele Möglichkeiten, sich zeitlich begrenzt einzubringen – etwa bei den Vorbereitungen großer Feiern, beim Gemeindefest oder bei besonderen Projekten. Jeder Einsatz, ob klein oder groß, macht einen Unterschied! Wenn Sie eigene Ideen zu Gruppen oder Veranstaltungen haben, suchen wir mit Ihnen zusammen nach Möglichkeiten und Räumlichkeiten, um die Ideen umzusetzen.

Engagement

Erfahrung mitreden
 Ausschüsse mitwirken
 Gemeinschaft Chöre
 Feste Kindergruppen
 Kirchenmusik
 Garten Sinn
 Jugendarbeit
 Friedhof
 Offene Kirche
 Gottesdienste
 Kirchengemeinderat
 Gemeindebrief
 Besuche

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen einzubringen und mitzuarbeiten. Einzige Voraussetzung ist Freude am gemeinsamen Tun, Mitgliedschaft in Kirche oder Gemeinde werden nicht vorausgesetzt.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen – und vielleicht entdecken Sie dabei ganz neue Seiten des Ehrenamts! Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

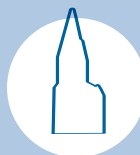
Also eine herzliche Einladung an alle – ob Sie schon ehrenamtlich tätig sind oder einfach neugierig!

Der Kirchengemeinderat:

Cornelia Lesemann, Martina Hohnhorst,
 Heiner Begemann, Dr. Irene Biester,
 Ulrike Blanke-Wiesekopsieker,
 Sylvia Bornemeier, Bernhard Dröge,
 Ann-Charlotte Grummert,
 Markus Kirschenkern, Elke Reuper,
 Lars Wolfmeier, Pn. Veronika Grüber,
 Pn. Irene Preuß



Veranstaltung & Infos aus den Gemeinden



Sommerfreizeit im Waldheim Häger

Auch im kommenden Jahr laden wir wieder zur Sommerfreizeit im CVJM-Waldheim Häger ein. Vom 31. Juli bis 7. August 2026 verbringen wir dort eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse, Musik und spannender Geschichten.

Die Kinder dürfen sich auf abwechslungsreiche Tage freuen – mit Spielen, kreativen Angeboten und natürlich ganz viel Bewegung an der frischen Luft. Ein besonderes



Highlight ist jedes Jahr das große Waldspiel, bei dem rund 40 Teilnehmende auf Schatzsuche durch den Wald ziehen. Etwas ruhiger, aber nicht weniger schön, wird es beim Abend am Lagerfeuer.

Zwischendurch gibt es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden: beim Tischtennis, Freundschaftsbänder knüpfen, T-Shirts bemalen oder beim gemeinsamen Kochen. So ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Neu: Familienzeit

Im Jahr 2026 möchten wir neue Angebote für die ganze Familie ins Leben rufen. Dabei soll für Groß und Klein etwas dabei sein – gemeinsame Erlebnisse, die verbinden und Freude schenken. Geplant ist unter anderem eine Kirchenrallye durch unsere verschiedenen Kirchen. Hier können Kinder, Eltern und Großeltern spielerisch Neues über unsere Gemeinden und den

Glauben entdecken. Außerdem laden wir zu einem Spielenachmittag ein – mit vielen Gesellschaftsspielen für alle Generationen. In der Adventszeit wollen wir schließlich gemeinsam backen und basteln, um uns in froher Gemeinschaft auf Weihnachten einzustimmen. Die genauen Termine für 2026 können Sie den Flyern, die in den Weihnachtsgottesdiensten ausliegen werden, entnehmen.
Daniel Böhling

Die Evangelische Jugend auf dem Weihnachtsmarkt

Am 2. Dezember ist die Evangelische Jugend wieder im Kerkhuisken auf dem Weihnachtsmarkt in Bad Salzuflen zu finden. Dort erwarten Sie leckere selbstgebackene Kekse sowie viele kreative, handgemachte Kleinigkeiten zum Ver-

schenken oder Selbstbehalten. Der Erlös aus dem Verkauf kommt vollständig der Kinder- und Jugendarbeit zugute – also direkt unseren jungen Menschen in den Gemeinden.

Infos: www.ev-jugend-badsalzuflen.de

O dass ich tausend Zungen hätte...

Entdeckungen in einem neuen und gleichzeitig alten Buch

Nach über 30 Jahren ist es soweit: Ein neues Evangelisches Gesangbuch ist in Arbeit!

Das ist, wie schon bei den beiden Vorgängern EKG und EG, ein aufwändiger Prozess, der schon vor vielen Jahren angestoßen wurde und nun langsam Fahrt aufnimmt.

Ein Buch für alle – keine leichte Aufgabe, gerade in einer immer bunter und vielfältiger werdenden Gesellschaft und Kirchenlandschaft! Viele bewährte Lieder werden bleiben, neue Lieder mit Texten und Melodien unserer Zeit werden nach sorgfältiger Prüfung dazukommen, und natürlich muss auch einiges dafür Platz machen. Allerdings soll es zum ersten Mal auch eine digitale Datenbank geben, auf der die Gemeinden legal auf Lieder zugreifen können, auch wenn sie im gedruckten Buch keinen Platz mehr gefunden haben.

Ein Buch zum neugierigen Blättern, leisen Summen und lauten Mit-Einstimmen – und wir dürfen es als Erste ausprobieren! Einige Probeexemplare bekommen die evangelisch-lutherische und die evangelisch-reformierte Gemeinde als „Test-Gemeinden“ demnächst zur Verfügung gestellt. Und obwohl vieles schon feststeht, ist doch noch nicht alles in Stein gemeißelt: Die Gesangbuchkommission freut sich auf unsere konstruktiven und mitdenkenden Rückmeldungen!

Als Kantorin bin ich selbst neugierig, aus welchem Pool von Liedern wir demnächst schöpfen werden! Manches werden wir gemeinsam kennenlernen, manch Vertrautes



vielleicht bewusster singen als bisher.

Freuen Sie sich mit mir gemeinsam auf eine spannende Zeit, in der wir noch mehr singen und musizieren werden als sonst – und ein Buch für uns erobern, das sicher manches Spannende für uns bereithält!

Eine Gelegenheit, die Weihnachtslieder im Probeexemplar kennenzulernen, besteht im gemeinsamen Singegottesdienst am 28. Dezember, 11 Uhr, in der Auferstehungskirche! Bleiben Sie neugierig – und singen Sie mit!

Stefanie Schwarz



Es ist wieder soweit: Die Adventszeit beginnt und damit auch die „Auszeit im Advent“. Wir, ein Team der Innenstadtkirchen, laden Sie ein zu einer Pause von der täglichen Hektik und Betriebsamkeit. Mit Texten und Musik möchten wir Sie auf Advent und Weihnachten einstimmen.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“ (1 Kor 13,13)

Liebe ist unser Thema in diesem Jahr. An allen vier Abenden wird es darum gehen, was und wen wir lieben und was Liebe bewirken kann.

🕒 **Wir treffen uns an den Freitagen im Advent wie schon in den Vorjahren an der großen Tanne am Alten Rathaus jeweils um 17.30 Uhr. Die Termine sind 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.**

Eröffnung der 67. Spendenaktion von Brot für die Welt

am 1. Adventssonntag in der Auferstehungskirche

Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung gehören untrennbar zusammen. Doch aufgrund der Klimakrise gibt es immer mehr Probleme mit dem Wasser auf der Erde: Ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung, u.a., weil Brunnen, Quellen und Flüsse versiegen aufgrund steigender Temperaturen. Wenn es zu wenig Wasser gibt, ist Landwirtschaft

kaum möglich. Aber auch ein Zuviel an Wasser kann gravierende Folgen haben: Fluten zerstören Felder, bedrohen Vieh und Menschenleben.

Brot für die Welt

Noch immer sind die Menschen im Globalen Süden stärker von der Klima- und Wasserkrise betroffen als

wir. Doch auch die Probleme im Globalen Norden werden größer, wie nicht zuletzt die Ahrtalflut im Jahr 2021 gezeigt hat.

Brot für die Welt entwickelt mit Partnerorganisationen im Süden der Erde Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Ein Beispiel: 2020 verwüstete eine Sturmflut auf der zu Fidschi gehörenden Insel Venua Levu ein ganzes Dorf. Mithilfe der durch Brot für die Welt unterstützten lokalen Organisation Fiji Council of Social Services entwickelten die Dorfbewohner*innen ein Neuaufbau-Konzept ihres Wohnortes an anderer, geschützterer Stelle und halfen beim Bau ihrer neuen Häuser mit. Außerdem führt die Organisation Traumabewältigungsprogramme für Flutopfer durch.

**„Kraft zum Leben schöpfen.
Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit“**

Am 1. Advent, 30.11. 2025, wird die neue Spendenaktion „Kraft zum Leben schöpfen“ von Brot für die Welt bundesweit eröffnet. **In Lippe feiern wir diese Eröffnung auf regionaler Ebene im Gottesdienst zum 1. Advent (30.11.2025, 11.00 Uhr) in der Auferstehungskirche.**

Gott ist treu

Allianzgebetswoche 2026 der Ev. Allianz Bad Salzuflen

Datum	Datum, Thema und Ort
SO 11.01.26	Gott ist treu - Fundament unseres Glaubens 10 Uhr in der ref. Kilianskirche Schötmar: Gottesdienst der EFG und der FEG und der ref. KGM Schötmar zum Auftakt mit Pfr Markus Honermeyer • Maria Kapetschny
MO 12.01.26	Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen 19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft Retzen • André Graf
DI 13.01.26	Gott ist treu - ER fordert uns zur Umkehr 19.30 Uhr ev. ref. Gemeindehaus Wüsten • Christoph Vollmer
MI 14.01.26	Gott ist treu - Wir beten gemeinsam für seine Welt 19.30 Uhr in der FEG Aug.-Bollhöfer-Str. 3 • Gunnar Garms, (OpenDoors)
DO 15.01.26	Gott ist treu - Auch in schweren Zeiten 19.30 Uhr Zentrum Lichtblicke Auferstehungskirche (Gröchteweg 32) • Ingrid Kuhlmann
FR 16.01.26	Gott ist treu – Er vergibt uns, wenn wir fallen 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Heerenserheider Str. 68, Holzhausen • Olaf u. Charlotte Steuernagel
SO 18.01.26	Gott ist treu - Unsere Botschaft für die Welt 15 Uhr Stehcafé / 15.30 Uhr Gottesdienst ev. ref. Kirche Wüsten • André Graf
DI 21.01.26	Gott ist treu – So leben wir Gemeinschaft 09.30 Kiliansgemeindefrühstück ev.-ref. Gemeindehaus Am Kirchplatz, Schötmar – Anmeldung unter 05222 85166 • Markus Honermeyer und Gast

Kanzeltausch

„Die Kanzel bleibt hier! Die Pfarrer können wechseln...“

So hieß es mit einem Augenzwinkern oft im Büro der katholischen Kirchengemeinde, wenn der Kanzeltauschsonntag nahte. Beim Kanzeltausch der Gemeinden im Raum Salzuflen predigen die Pfarrerinnen und Pfarrer

jeweils in den Nachbargemeinden. Das bereichert die Gemeinden und ist ein schönes Zeichen der geschwisterlichen Verbundenheit.

🕒 **Der nächste Kanzeltauschsonntag findet am 8. Februar 2026 statt.**

Kirchenmusik

Adventssingen - Frieden und Freude im Advent

Kantorei der Stadtkirche, Gospelchor
„Get-up – Gospel & more“, Pei-Yu Lee,
Flöte, Heinrich Voss, E-Bass/ Gitarre,
Yi-Wen Lai, Gesamtleitung/ Orgel

🕒 **Sonntag, 30. November, 17 Uhr,
Stadtkirche**

J.S. Bach, Das Weihnachts- oratorium (I-III)

Kantorei der ev.-luth. Gemeinde, Solisten,
Orchester La Réjouissance, Leitung Stefanie
Schwarz; Eintritt 15€/10€, Vorverkauf ab
15.11. 2025 im Gemeindebüro

🕒 **Sonntag, 14. Dezember, 18 Uhr,
Auferstehungskirche**

Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht

Kantorei der ev.-luth. Gemeinde, D. Goffing,
Bariton, Stefanie Schwarz, Leitung,
Steffie Langenau, Liturgie und Lesungen

🕒 **Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr,
Auferstehungskirche**

Gemeinsamer Singegottes- dienst mit dem neuen Gesangbuch

Stefanie Schwarz, Steffie Langenau

🕒 **Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr,
Auferstehungskirche**

„Lieder ohne Worte“ – Jazz mit dem Libra-Quartett

Olaf Kordes, Piano, Wolfgang Tetzlaff,
Kontrabass, Andreas Gummersbach, Saxofone,
Reinhold Westerheide, Gitarre/ Percussion
Eintritt frei

🕒 **Freitag, 23. Januar 2026, 18 Uhr,
Auferstehungskirche**

Sonntagsmusik

Jui-En Lee, Violine, Yechan Lee, Viola,
mit Werken von W.A. Mozart

🕒 **8. Februar 2026, 11 Uhr,
Stadtkirche**

Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5



Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 944 980

v.niermann@eg-immo.de

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge



Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tag- und Nachruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11

www.bestattungen-kramer.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung



Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 61 99-0
Telefax: (052 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de



Kantatengottesdienst

Am 19. Oktober fand in der Stadtkirche ein musikalischer Gottesdienst statt. Im Mittelpunkt stand die Kantate von Johann Sebastian Bach „Der Herr ist mein getreuer Hirte“. Unter der Leitung der Kantorin Yi-Wen Lai begeisterte die Kantorei der Stadtkirche gemeinsam mit Solisten und Instrumentalisten der Musikhochschule Detmold mit einer beeindruckenden Aufführung.

Bereits die Musik zum Eingang mit einem Allegro von Georg Friedrich Händel war eine gelungene Einstimmung. Die Solisten der Musikhochschule Detmold sorgten für weitere „Gänsehautmomente“ in der sehr gut besuchten Stadtkirche und es wurde nicht mit Beifall gespart. Sehr viele Besucher folgten im Anschluss an den Gottesdienst der Einladung zum KirchKaffee. Die positiven Rückmeldun-



gen in den Gesprächen ermutigten zu weiterer Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Detmold und machten den Wunsch nach musikalischen Gottesdiensten deutlich. Besonderer Dank gilt der Kantorin Yi-Wen Lai für diese hervorragende Aufführung.

Bereits am Samstag, 18.10. bereitete sich die Kantorei in einer kleinen Generalprobe auf die Aufführung am Sonntag vor. Vorab organisierten die Chormitglieder ein üppiges gemeinsames Frühstück, zu dem jeder etwas mitbrachte. So gut gestärkt verlief die Probe dann sehr zufriedenstellend. Wie dem Foto zu entnehmen ist, genoss die Gruppe das fröhliche Beisammensein. Die Kantorei würde sich über weitere MitsängerInnen freuen!
Irene Biester, Gitta Brandes

Sonntagsmusik

„Der Dialog zwischen Himmel und Erde“

Musik verbindet Menschen und bringt individuelle Gefühle zum Ausdruck. In der Sonntagsmusik möchten wir diesen Gedanken weiterführen, indem wir nach dem Gottesdienst eine halbe Stunde Zeit einräumen, um die Gedanken durch Musik auf uns wirken zu lassen und unsere Seelen zu berühren.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

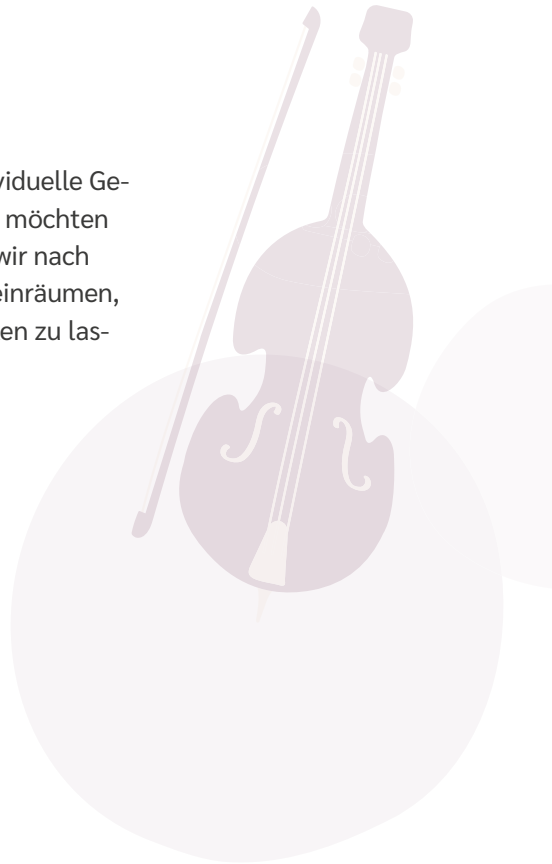
Duo für Violine und Viola

Duo in G KV 423 & Duo in B KV424

Jui-En Lee, Violine

Yechan Lee, Viola

🕒 Sonntag, 08. Februar 2026, 11 Uhr
Stadtkirche





Floristik am P₆

Kirstin Gunkel Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr.	8.30 - 13.00 h	u.	14.30 - 18.00 h
Sa.	8.30 - 13.00 h		

Kantstraße 8
32105 Bad Salzufflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15



BRANDES'SCHE APOTHEKE

Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442

starker Partner

für Ihre Gesundheit!

Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



Kinder, Jugend und Familie

Eltern/Kind-Gruppe

für Kinder ab 2 Jahre

🕒 **Mi, 15:30 – 17:00 Uhr**

Gemeindehaus an der Stadtkirche,
von-Stauffenberg-Straße 3

📞 **Info:** Marie Brandes,

WhatsApp: 01517 0162050

Jugendarbeit im Calvin-Haus

Gröchteweg 59

Kindergruppe Firlefanx

(für Mädchen und Jungs ab 7 Jahren)

🕒 **Mo, 16:30 – 18:00 Uhr**

Angebote im Keller der Auferstehungskirche

Offener Jugendtreff

Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

🕒 **Di, 15:00 – 20:00 Uhr**

Offener Treff für KonfirmandInnen und FreundInnen

🕒 **Mi, 16:00 – 21:00 Uhr**

Kontakt: Daniel Böhling,

Tel: 0171 2760732,

www.ev-jugend-badsalzuflen.de



Gemeinde- gruppen

Frauenhilfe

14-tägig, Gemeindehaus an der Stadtkirche,

🕒 **Fr, 15:00 – 17:00 Uhr**

Kontakt: Brigitte Drüge

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Frauenforum

📞 **Weitere Informationen:**

Gitta Brandes,

Tel: 05222 959763,

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Erlebnistanz

Gemeindehaus an der Stadtkirche

🕒 **Do, 15:00 – 16:30 Uhr**

Kontakt: Ina Poppek

Tel. 05202/81735,

Handy 0151 / 7268 9372,

ina.poppek@t-online.de



Kirchenmusik

Chorproben

im Gemeindehaus an der Stadtkirche,
von-Stauffenberg-Straße 3

Gospelchor „Get-up-Gospel&more“

🕒 Di, 18:30 – 20:00 Uhr

Kantorei der Stadtkirche

🕒 Mi, 18:30 – 20:00 Uhr



Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

Mittagstisch

am 2. Sonntag im Monat

🕒 So, 12:00 – 13:30 Uhr

Termine:

14.12.2025, 11.01.2026, 08.02.2026

Café für Jung & Alt

einmal im Monat

🕒 Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

12.12.2025, 16.01.2026, 20.02.2026

Gesprächscfé mit Leib und Seele

einmal im Monat

🕒 Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

18.12.2025, 08.01.2026, 05. 02.2026

Die Themen finden Sie unter den
Veranstaltungen.

📄 Weitere Informationen zu allen
Veranstaltungen:

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222 959763



Offene Kirche

Samstags von 11 bis 13 Uhr

bis einschließlich 20. Dezember 2025,
ab dann ist Pause bis zum Frühjahr.



Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

An den Tagen des Bad Salzufler
Wochenmarktes und sonntags nach dem
Gottesdienst in der Stadtkirche

🕒 Di + Sa, 9:30 – 12:30 Uhr,

Do, 15:00 – 17:00 Uhr,

So, nach dem Gottesdienst

Taufen

Henriette Kleineheismann
Cornelius Theodor Büscher

Trauung

Marina Gebhardt und Dirk Trautmann

Beerdigungen

Traugott Rothenroth
84 Jahre

Regina Bauer
geb. Möller, 76 Jahre

Hannelore Hesse
geb. Kunka, 89 Jahre

Daniela Quandt
geb. Pape, 69 Jahre

Wolfgang Gröne
82 Jahre

Manfred Sieker
87 Jahre

Gernot Kuttert
58 Jahre

Rudolf Krüger
90 Jahre

Karola Schnülle
geb. Strate, 85 Jahre

Thomas Lühr
63 Jahre

Marlies Schuckmann
geb. Bruns, 83 Jahre

Ursula Lonzer
geb. Dutzeck, 90 Jahre

Ekkehard Heinrich
89 Jahre

Erich Witte
99 Jahre

Linda Ehlenbröcker
81 Jahre

Monika Linke
geb. Grol, 85 Jahre

Rudi Kortemeier
91 Jahre

Elisabeth Geyer
geb. Mieling, 83 Jahre

Wir danken für die Spenden August – Oktober 2025:

Erhalt der Stadtkirche	161,01
gem. Evang. Jugendarbeit	100,00
Café Alt & Jung	186,00
Mittagstisch	615,30
Gemeinediakonie.....	52,73
Gemeindebrief	100,00
freiwilliges Kirchgeld.....	150,00
Ev.-ref. Stiftung Bad Salzuflen.....	88,00
Baumallee für den Friedhof.....	820,00
Bänke für den Friedhof	150,00
Brot für die Welt	20,00
	2.443,04

Spendenprojekt 2025 – Maismühle in Obouenawou:

Gesamtbedarf = € 2.730,00

Spenden Januar – Oktober 2.794,84

Spenden für das Spendenprojekt und die Kirchengemeinde
können überwiesen werden auf das Konto bei der KD-Bank eG

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

Spenden der Evangelisch-reformierten Stiftung Bad Salzuflen

Erhalt der Stadtkirche.....	750,00
Kinder- und Jugendarbeit.....	1.000,00
Konfirmandenarbeit	750,00
Diakonie- und Sozialarbeit.....	1.500,00
Kirchenmusik	500,00
	4.500,00

Spenden an die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen
können überwiesen werden auf das Konto bei der Sparkasse Lemgo
IBAN: DE77 4825 0110 0000 1749 38

Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

gemeindebuero@

stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr

Pfarrerinnen

Irene Preuß, Tel: 0151-588 33 090,
irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Veronika Grüber, Tel: 0157 56 29 83 70,
veronika.grueber@
stadtkirche-bad-salzuflen.de

Küsterdienst

Stadtkirche

Ahmad Zahedi

Von-Stauffenberg-Straße 3,
Tel: 0173 2786562

Calvin-Haus

Gröchteweg 57 – 59

Tel: 05222 639912

Annette Knobbe (direkt)

Tel: 0162 8229199

Kirchenmusik

Kantorin Yi-Wen-Lai

Tel: 01520 6739907

musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling

Gröchteweg 32

Tel: 05222 17071 oder 0171 2760732

Diakonie

Kindergarten

Leiterin: Silke Wend-Bitter

Hermannstraße 28,

Tel: 05222 50114

www.kindergarten-hermannstrasse.de

Kellercafé

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)

🕒 Mo – Fr, 9:00 – 15:00 Uhr

Sozialberatung im Kellercafé

Eva-Maria Evers, staatl. anerkannte

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Tel: 0152 53 40 61 91

E-Mail: evers@herberge-lippe.de

🕒 Di + Do, 11:00 – 13:30 Uhr

Diakonie Bad Salzuflen (ambulante

Pflege, Beratung, Service für Senioren)

Heldmanstraße 4,

Tel: 05222 9995-0

info@diakonie-bs.de

www.diakonie-bs.de

🕒 Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr,

Mi 8:00 – 13:00 Uhr,

Fr 8:00 – 14:00 Uhr

**Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in
Kooperation mit der Diakonie**

Millau-Promenade 5

Tel: 05222 952111

🕒 Mo – Mi + Fr, 9:00 – 12:00 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Blaues Kreuz

**Beratung für Menschen mit
Suchtproblemen und ihre Angehörigen**

Martin-Luther-Str. 9

Tel 05222 98368-0

Fax 05222 98368-29

info.lippe@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/
bad-salzuflen

**Ehe- und Familienberatung,
Schwangerschaftsberatung**

im Zentrum Lichtblicke

Gröchteweg 32

Anmeldungen erfolgen telefonisch über das
Sekretariat in Detmold:

Tel: 05231 99280

www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Di + Do, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst Lippe**

Lange Straße 9,

Tel: 05222 3639310

hospiz-lippe.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0111 und 0800 111 0222
online.telefonseelsorge.de

**Ansprechstellen für Betroffene
und für ZeugInnen sexualisierter
Gewalt**

Im Ev. Beratungszentrum

Pfarrerin Susanne Eerenstein

(Stellvertretung: Louisa Zimmermann)

Telefon: 05231/99280

E-Mail: ansprechstelle@lippische-
landeskirche.de

Der Kontakt ist kostenlos.

Frau Eerenstein und Frau Zimmermann
sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Unabhängige Ansprechstelle
SOS-Kinderdorf Lippe, Beratung und
Treffpunkt Blomberg**

Holger Nickel und

Lana-Katharina Nerowski

Telefon +49 5235 5097930

holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Gottesdienste


Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

30. November 1. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß 17:00 Uhr / Adventssingen mit Kantorei und Get-up Gospel&more	
7. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Veronika Grüber	
14. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst Einführung der Lektorin Elke Reuper, Pfarrerin Veronika Grüber	12:00 – 13.30 Uhr / Mittagstisch im Calvinhaus
21. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Veronika Grüber	

Gemeinsame Gottesdienste der Stadtkirche, Erlöserkirche und Auferstehungskirche vom 24.12.2025 bis 01.1.2026:

24. Dezember Heiligabend	15:00 Uhr / Christvesper für Familien Kantorin Yi-Wen Lai, Diakon Daniel Böhling, Pfarrerin Irene Preuß 17:00 Uhr / Christvesper Kantorei der Stadtkirche, Kantorin Yi-Wen Lai Pfarrerin Irene Preuß	23:00 Uhr / Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht Kantorin Stefanie Schwarz Pfarrerin Steffie Langenau
	Stadtkirche	Auferstehungskirche



25. Dezember Erster Feiertag	10:00 Uhr / Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Steffie Langenau und Irene Preuß	Erlöserkirche
26. Dezember Zweiter Feiertag	10:00 Uhr / Gospelgottesdienst Get-up Gospel&more, Kantorin Yi-Wen Lai Pfarrerin Veronika Grüber	Stadtkirche
28. Dezember	11:00 Uhr / Gemeinsamer Singegottesdienst Kantorin Stefanie Schwarz Pfarrerin Steffie Langenau	Auferstehungskirche
		
31. Dezember Silvester	17:00 Uhr / Jahresschlussgottesdienst Pfarrerin Irene Preuß	Stadtkirche
1. Januar Neujahr	10:00 Uhr / Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Steffie Langenau und Irene Preuß	Stadtkirche

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

4. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Veronika Grüber	
11. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Veronika Grüber	12:00 – 13.30 Uhr / Mittagstisch im Calvinhaus
18. Januar	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß	



25. Januar	10:00 Uhr / Singegottesdienst zum neuen Gesangbuch Lektorin Elke Reuper	
1. Februar letzter Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Veronika Grüber	
8. Februar	10:00 Uhr / Kanzeltausch Pfarrer/in NN 11:00 Uhr / Sonntagsmusik	12:00 – 13.30 Uhr / Mittagstisch im Calvinhaus

15. Februar Estomihi	10:00 Uhr / Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier
22. Februar Invocavit	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß



1. März	10:00 Uhr / Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Irene Preuß	
8. März	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Veronika Grüber	12:00 – 13.30 Uhr / Mittagstisch im Calvinhaus
15. März	10:00 Uhr / Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß	

Redaktionsschluss und Impressum

Redaktionsschluss für GB 295: 01.02.2026

Einsendungen bitte an gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Erscheinungsdatum: 25.02.2026

Sie haben eine Rückmeldung oder ein Anliegen an die Redaktion Oder ein Anliegen zur Verteilung des Gemeindebriefs?

Bitte schreiben Sie uns: gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder per Post an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike
Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta Brandes,
Pfarrerin Irene Preuß

Gestaltung und Satz:

Agentur Waldmeister, Annika Reipke

Auflage: 4.500 Expl.

Bankverbindung:

KD-Bank
IBAN: DE07 35060190 2009 9100 10
BIC: GENODED1KD

Kontakt für Briefe und redaktionelle Inhalte:

gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder schriftlich an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenbergstraße 1,
32105 Bad Salzuflen

Bildnachweis:

Ev-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
S. 4, 6, 13, 14, 26
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
S. 20, 21, 22
Freepik.com:
S. 1, 5, 12, 28, 29, 30, 31, 35, 36, 37, 39
Istockphoto: 18, 19
gemeindebrief.evangelisch.de: S. 2, 11, 16, 17, 40



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

AusträgerInnen

gesucht



Haben Sie Lust einen Spaziergang mit einer netten Aufgabe für die Gemeinde zu verbinden?

Wir suchen AusträgerInnen für unseren schönen Gemeindebrief und würden uns über eine Rückmeldung freuen!

Folgende Straßen sind zur Zeit frei:

Am Markt/Brunnengasse

Annastraße/Augustastraße

Elkenbreder Weg 1-52

Parkstraße 1-48 (Unterer Teil)

Parkstraße 37-69 (Oberer Teil)

Oesterhausstraße

Ritterstraße /Schennergshagen/Turmstraße

Wüstener Straße/ Bodelschwinghstraße

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Gemeindebrief?

Dann wenden Sie sich bitte auch hier an das Gemeindebüro.

Tel. 05222-959763

E-Mail annette.knobbe@stadtkirche-bad-salzuflen.de



MÖGEST DU GESEGNET SEIN,
MIT WÄRME IN DEINEM ZUHAUSE,
LIEBE IN DEINEM HERZEN,
FRIEDEN IN DEINER SEELE
UND FREUDE IN DEINEM LEBEN.

Segenswunsch aus Irland

